

„Waldweihnacht“ mit Wanderung zum Wasserturm im Forchheimer Kellerwald

Nikolaus bei der Sektionsweihnacht

Die Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr stand – wie auch im Vorjahr – unter dem Motto einer „Waldweihnacht“. An die 70 DAV-ler, unter ihnen viele Kinder, mit Fackeln und Laternen ausgerüstet, starteten kurz nach 16.00 Uhr am Parkplatz Riesenrad. Kalte Temperaturen und mit Schnee gezuckerte Bäume sorgten für eine winterliche und weihnachtliche Stimmung. Die hell leuchteten Fackeln wiesen uns sicher den Weg, dessen Ziel diesmal der Wasserturm mitten im tiefen Kellerwald war.

Nach den stimmungsvollen Klängen des „Nachtgesangs im Walde“ für Chorgesang und Waldhorn von Franz Schubert folgten besinnliche Worte zum Thema „Wald“, gesprochen von Johanna und Ulrich Schürr. So kam auch der Wald in anregender Weise zu Wort:

*„Ich bin die Wärme deines Heims in kalten Winternächten,
der schützende Schatten, wenn des Sommers Sonne brennt.
Ich bin der Dachstuhl deines Hauses;
das Brett deines Tisches.
Ich bin das Bett, in dem du schläfst
und das Holz, aus dem du deine Schiffe baust.
Ich bin der Stiel deiner Haue,
die Tür deiner Hütte.
Ich bin das Holz deiner Wiege und ja, ich bin auch das, bin das Holz deines Sarges.
Ich bin der Quell eines Bächleins, bin das Ohr deiner Sorgen.
Ich bin dein tägliches Wanderziel, wenn du willst, ich lade dich ein!“*

In bewährter Tradition las Hansotto Neubauer eine stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte und Klänge der Flötenmusik von Kathrin Neubauer und Amelie Elsässer umrahmten die kleine Feier festlich.

Die Kinderaugen weiteten sich, als nach dem Lockruf eines „Lasst uns froh und munter sein“ der Nikolaus aus dem tiefen Wald auftauchte und die Kinder und die aktiv Mitwirkenden in der Sektion mit kleinen Geschenken bedachte. Dank an dieser Stelle unserem Nikolaus und zweiten Vorsitzenden Dieter Sprott, der in Form eines kurzen Rückblicks die Ereignisse des abgelaufenen Sektionsjahres beleuchtete. Mit Eiszapfenfüßen konnten wir uns nun endlich aufmachen zum Glühweinausschank der Höhlengruppe, die – unter der Regie von Rainer Schmitt, Maja und Heinz Wurzer – in wiederum toller Weise einen wunderbar festlich geschmückten Stand im Wald aufge-

Weihnachtsfeier 2012

baut hatten. Dankbar wurden der heiße Glühwein und die Plätzchen aufgenommen, als plötzlich Waldhornklänge, diesmal von einem richtigen Waldhorn, aus der Ferne ertönten. Gestärkt für den Rückmarsch konnte sich der Trupp schließlich aufmachen, um im Schützenkeller den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

